Werkausschuss Thüringer Zoopark Erfurt Erfurt, 26.06.2025

Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses Thüringer Zoopark Erfurt am 17.06.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:44 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Schade
Schriftführer:	[redacted]

Tagesordnung:

I.	**Öffentlicher Teil**	**Drucksachen-Nummer**
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift	
4.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2025	**0325/25**

5.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
5.1.	Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt BE: Werkleitung Thüringer Zoopark Erfurt	1294/25
5.1.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1294/25 - Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt	1602/25
5.1.2.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1294/25 - Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt	1629/25
6.	Informationen	
6.1.	Vorstellung des Vereins der Zooparkfreunde in Erfurt e.V. und der Thüringer Zoopark Stiftung	
6.2.	Mündliche Informationen	
6.3.	Sonstige Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschuss Thüringer Zoopark Erfurt, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (SPD & PIRATEN) informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass unter dem Tagesordnungspunkt 5.1.2 die Drucksache 1629/25 zusätzlich aufgenommen werden soll. Eine Abstimmung (einfache Mehrheit) über die Behandlung der Drucksache war erforderlich, da diese verfristet eingereicht wurde. Eine Begründung hierzu wurde durch die Ausschussmitglieder nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis über die Aufnahme Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Es wurden keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung eingereicht.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Darüber hinaus erklärte der Ausschussvorsitzende, dass die Vorstellung des Vereins der Zooparkfreunde in Erfurt e.V. und der Thüringer Zoopark Stiftung in dieser Ausschusssitzung entfällt, da die Vorstellungen in einer Ausschusssitzung im Thüringer Zoopark Erfurt erfolgen soll.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschrift

4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2025 — 0325/25

Es lagen keine schriftlichen und mündlichen Einwände vor.

genehmigt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

5.1. Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt — 1294/25
BE: Werkleitung Thüringer Zoopark Erfurt

Der Zoodirektor des Thüringer Zooparks Erfurt führt in die Thematik zur Änderung der Eintrittspreisordnung ein. Ende 2024 verzeichnete der Thüringer Zoopark ein massives Defizit durch die gestiegenen Kosten (bspw. Futterkosten) und gleichzeitig stagnierten die Einnahmen, erklärte der Zoodirektor. Damit die Attraktivität des Zoos gesteigert werden kann, strebt man seitens der Zooparkverwaltung Investitionen an. Um die Investitionen teilweise finanziell absichern zu können, ist u.a. eine moderate Eintrittspreisanpassung notwendig. Abschließend äußerte der Zoodirektor, dass die Vorschläge der Fraktionen aus den Änderungsanträge mitgenommen und in der anstehenden Preisanalyse und der geplanten Preisstrukturreform berücksichtigt werden können.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade Fraktion SPD & PIRATEN) bat die Fraktionen im Ausschuss ihre Änderungsanträge vorzustellen

Frau Stange (Fraktion Die Linke) führte zu ihrem Änderungsantrag aus und gab zu bedenken, dass die Besucher des Thüringer Zooparks Erfurt nicht die Leidtragenden sein sollten und dass es bereits im 1. Quartal schon 12.000 weniger Besucher im Vergleich zum vergangenen Jahr waren. Insbesondere bzgl. des geplanten Starttermins und mit Blick auf die Kinder der Stadt Erfurt äußerte sie Kritik. Aus diesen genannten Gründen, soll eine Preisanpassung, wenn sie erfolgen soll, erst zum 01.09.2025 erfolgen und nicht zum Ferienbeginn. Doch im Allgemeinen wird seitens ihrer Fraktion eine moderate Preiserhöhung zum 01.01.26 in geordneter Struktur befürwortet. Frau Stange regte zusätzlich die Überlegung einer Rabattierung bei den Tickets an, wenn man im Besitz einer Jahreskarte der ega ist.

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIARTEN) übte Kritik, da er von der Preiserhöhung aus Presse erfahren musste und befürwortete gleichzeitig die Anpassung der Eintrittspreise zunächst im Ausschuss zu thematisieren und zu diskutieren. Die Fraktion SPD & PIRATEN schlägt vor, den Gruppeneintrittspreis für die Kinder auf 6,50 Euro festzusetzen und eine Anpassung des Alters auf Vollendung des 4. Lebensjahres vorzunehmen. Weiterhin äußerte er sein Unverständnis, weshalb ein Dreijähriger den gleichen Eintrittspreis wie ein Siebzehnjähriger bezahlt.

Die Einführung seitens des Zoodirektors in diese Diskussion stieß bei Herrn Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) auf Verständnis und er plädierte dafür, dass man beide Änderungsanträge in der anstehenden Revision der Preisstruktur berücksichtigt. Ebenso wollte Herr Prechtl wissen, ob es eine Strategie zur Kommunikation über die Eintrittspreisanpassung mit den Besuchern gibt.

Der Zoodirektor bestätigte, dass es eine solche Strategie gibt. Beispielsweise soll mit Bildern und Veranstaltungen präsentiert werden, was in der letzten Zeit im Zoo geschaffen wurde und in Zukunft erreicht werden soll, erklärte der Zoodirektor. Gleichzeitig gab er zu bedenken, dass eine Modernisierung des Zoos Gelder erfordert, um die Kosten zu decken.

Herr Dr. Weißkopf (Fraktion CDU) gab zu bedenken, dass eine solche Diskussion immer geführt wird, wenn es um Preisanpassungen geht. Jedoch sind für den Zoo die Investitionen erforderlich, um auch konkurrenzfähig zu bleiben und attraktiv zu sein. Darüber hinaus befindet sich die Erhöhung der Eintrittspreise im Benchmarkbereich, so Herr Dr. Weißkopf.

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Burkhardt, wollte wissen, in welchen Ticketsegmenten zusätzliche Erlöse erzielt werden.
Der Zoodirektor nannte die Kindergruppentageskarte als Beispiel. Hier strebt man eine Änderung von 5 Euro auf 7,5 Euro an und befindet sich dennoch auf einem niedrigen Niveau, denn im Vergleich liegt die Kindergruppentageskarte durchschnittlich bei 8,28 Euro.

Hinsichtlich der Frage von Herrn Burkhardt, antwortete eine Vertreterin der Zooverwaltung, dass die verkauften Tickets aus dem vergangenen Jahr die Grundlage für die Hochrechnung waren. So rechnet man seitens der Zooverwaltung bei den Tageskarten mit bis zu ca. 500.000 Euro Mehreinnahmen durch die Preisanpassung und beispielsweise bei den Erwachsenen mit mehr als 100.000 Euro.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) äußerte sich verwundert, dass in der Stellungnahme 380.000 Euro als Mehreinnahmen niedergeschrieben sind und fragte nach, welche Zahl nun stimme.

Die Vertreterin erklärte, dass man mit den 500.000 Euro als Maximum und mit den 380.000 Euro im Durchschnitt bei den Mehreinnahmen rechne.

Der Zoopark braucht für investiven Maßnahmen finanzielle Mittel und aus diesem Grund ist die Anpassung der Eintrittspreise eine Stellschraube, jedoch sind leider oftmals die Kinder die Leitragenden legte Herr Stampf dar. Gleichzeigte führte er aus, dass mit dem Startdatum der neuen Eintrittspreise ab dem 01.09.2025 von lediglich ein Minus von 34.000 Euro vorliegt.

Der Zoodirektor informierte, dass man die Preise in einem moderaten Verhältnis anheben werde und somit immer noch unter dem durchschnittlichen Preis anderer Zoos liegen wird. Aus diesem Grunde können Erfurter und Erfurterinnen den Zoo weiterhin zu einem angemessenen Preis besuchen. Mit Blick auf das aufgeführte Minus durch Herrn Stampf, antwortete der Zoodirektor, dass alle Auswirkungen in der eigenen Kalkulation beleuchtet wurden und auf Mindereinnahmen immer reagiert werden muss.

Ob die Vorschläge zur Änderung der Anlage 2 in die Preisanalyse ab 2026 mit eingearbeitet werden, fragte Herr Stampf bei der Zooverwaltung nach.

Der Zoodirektor antwortete, dass die Vorschläge der Änderungsanträge Berücksichtigung finden und in die künftige Preisanalyse mit aufgenommen werden, so zum Beispiel in die Tarifverschlankung.

Die Ausführung von Herrn Prechtl werden durch Herrn Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN befürwortet. Die Jahreskartet kostet 60 Euro für Familien mit dem Familienpass und somit bezahlt eine Familie mit bis zu 5 Kindern 5 Euro im Monat für den Zoobesuch, führte Herr Maicher aus. An dieser Stelle stellte er die Nachfrage, ob bekannt ist, wie viele Familien den Familienpass für den Eintritt in den Zoo benutzen. Des Weiteren wollte Herr Maicher wissen, ob man seitens der Zooverwaltung mit dem Land Thüringen Gespräche für die finanzielle Unterstützung führe.

Man muss zwischen den Betriebs- und den Investitionskosten des Zoos unterscheiden, gab der Zoodirektor zu bedenken. Für die Investition sind ebenfalls Zuschüsse durch das Land Thüringen notwendig, weshalb man bereits einen Brief des Oberbürgermeisters an das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft verfasst und versandt hat. Die erste Antwort des Ministeriums fiel ernüchtern aus, da für den Zoo keine GRW Fördermittel möglich sind, doch sieht man andere Fördermittel im Rahmen des Möglichen, weshalb man die Gespräche weiterverfolgen möchte, so der Zoodirektor. Aus diesem Grund hat man seitens der Zooverwaltung die nächste EFRE- Periode ins Ziel genommen. Mit Blick auf die Betriebskosten des Thüringer Zooparks Erfurt sieht man keine Möglichkeiten auf Fördermittel vom Land Thüringen, weshalb man die Aufgaben ohne Zuschüsse bewerkstelligen muss, so der Zoodirektor.
Auf die Frage von Herr Maicher, antwortete der Zoodirektor, dass im vergangen Jahr 3.771 Familien den Familienpass für den Eintritt in den Thüringer Zoopark Erfurt genutzt haben.

Herr Maicher bedankte sich für die gelieferte Zahl und bat um einen Vergleich der Jahreskarten für Familien ohne den Familienpass.

Im vergangenen Kalenderjahr wurden 11.000 bis 12.000 Jahreskarten für Familien ohne Familienpass verkauft, gab der Zoodirektor an.

Herr Frenzel bemängelte, dass der Thüringer Zoopark Erfurt leider zuletzt an Attraktivität eingebüßt hat und andere Zoos stattdessen zugelegt haben. Im letzten städtischen Haushalt wurden 3 Mio. Euro für Investitionen bereitgestellt und man soll auf diese zurückgreifen, sprach Herr Frenzel an. Für die Finanzierung der investiven Vorhaben ist Erhöhung der Eintrittspreise ungeeignet. Die Erhöhung beträfe gehäuft die Kinder, regte Herr Frenzel an.

Frau Stange warb dafür, dass man zunächst die Attraktivität des Zoos steigern und sich dann mit der Eintrittspreisanpassung beschäftigen sollte.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater hielt den Vergleich mit anderen Zoos, speziell mit dem Zoo Leipzig, für nicht fair. Im speziellen Fall des Zoos Leipzig stellt das Land Sachsen Fördermittel zur Verfügung. Auch sieht man seitens der Stadtverwaltung keine Möglichkeit auf das Sondervermögen Infrastruktur des Bundes zugreifen zu können, da dies beispielsweise für Straßen und Brücken vorgesehen ist. Aus diesem Grunde muss der Stadtrat entscheiden, wer für die investiven Aufwendungen im Zoo aufkommen soll – der Besuche des Zoos durch Eintrittspreisanpassung für alle Besucher oder lediglich die Bürger aus Erfurt durch beispielweise die Erhöhung der Grundsteuer. Der Beigeordnete gab zu bedenken, dass sich die ega vor ein paar Jahre an der gleichen Stelle befand und sich daraufhin die Eintrittspreise verdoppelt haben.

Herr Rechenbach (Fraktion CDU) unterstrich die Meinung der Ausschussmitglieder, dass der Zoo an Attraktivität gewinnen muss, jedoch sind hierfür Investitionen in den Zoo notwendig. Des Weiteren hinterfragt Herr Rechenbach den Artenschutz-Euro, denn seitens des Zoos betreibt man bereits Artenschutz, so beispielsweise den Erhalt bedrohter Tierarten.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner, unterstütze den Beigeordnete in seiner Ausführung, dass ein Vergleich mit anderen Zoos nicht zielführend ist. Hinsichtlich der geplanten Tarifstrukturanalyse warb Herr Pfistner dafür, dass man seitens der Verwaltung auf eine externe Prüfung verzichten sollte und die Preisanalyse im „eigenen Haus“ stattfinden sollte.
Der Zoodirektor erklärte, dass man den Masterplan und die Strategiearbeit ohne gutachterliche Unterstützung vollziehen wird und so auch für die Tarifstrukturanalyse keine externe Prüfung angedacht ist.

Herr Waßmann (Fraktion CDU) warb für den Vorschlag seitens der Verwaltung, denn die Preisanpassung befindet sich in einem moderaten Verhältnis und man wolle nicht ausschließlich die Erfurter Bürger mit der Anpassung belasten. Des Weiteren griff Herr Waßmann das Beispiel der Eintrittspreisexplosion bei der ega vom Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater nochmals auf.

Herr Maicher erklärte sich bereit, dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zuzustimmen, wenn man lediglich nur das Beginndatum, den 01.09.2025, für die Eintrittspreisanpassung zur Abstimmung heranzieht und die Änderung der Anlage 2 streicht.

Nach interner Rücksprache, ging Herr Stampf auf den Vorschlag von Herrn Maicher ein und stimmte zu, dass der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke s nur hinsichtlich der Anpassung des Beginndatums und ohne die Änderung der Anlage 2 zur Abstimmung gestellt werden soll.

Der Zoodirektor plädierte für das Beginndatum der Eintrittspreisanpassung ab dem 01.08.2025, da dies in den Kalkulationen dieser Anpassung mit integriert wurde.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Daraufhin ließ der Ausschussvorsitzende über den Änderungsantrag (1602/25) der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1294/25 - Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt in der veränderten Form abstimmen.
abgelehnt Ja 4 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 0

Anschließend erfolgte die Abstimmung über den Änderungsantrag (1629/25) der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1294/25 - Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt
abgelehnt Ja 6 Nein 10 Enthaltung 0 Befangen 0

Im Anschluss wurde über die Ursprungsdrucksache abgestimmt.
bestätigt Ja 8 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

5.1.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1294/25 - Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt 1602/25

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte zusammen mit dem TOP 5.1.2 unter TOP 5.1.

abgelehnt Ja 4 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 0

5.1.2. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1294/25 - Eintrittspreisordnung Thüringer Zoopark Erfurt 1629/25

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte zusammen mit dem TOP 5.1.1 unter TOP 5.1.

abgelehnt Ja 6 Nein 10 Enthaltung 0 Befangen 0

6. Informationen

6.1. Vorstellung des Vereins der Zooparkfreunde in Erfurt e.V. und der Thüringer Zoopark Stiftung

Die Vorstellung des Vereins der Zooparkfreunde in Erfurt e.V. und der Thüringer Zoopark Stiftung entfiel in dieser Ausschusssitzung.

6.2. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

6.3. Sonstige Informationen

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) stellte an dieser Stelle die Nachfrage, warum die Werbetafel des Thüringer Zoopark Erfurt am Kreisverkehr zum Zoopark abgebaut wurde und ob diese erneut wird.

Die Werkleiterin des Thüringer Zoopark Erfurt erklärte, dass die Werbetafel durch Vandalismus beschädigt wurde und an diesem Standort in der nächsten Zeit etwas Neues aufgebaut werden soll.

Wie der aktuelle Stand bei der Rückkehr der Giraffen in den Zoopark ist, fragte Frau Hantke (Fraktion SPD & PIRATEN) nach.

Auf diese Anfrage möchte der Zoodirektor mittels einer Präsentation zum aktuellen Berichtsstand im nichtöffentlichen Sitzungsteil eingehen.

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Thüringer Zoopark Erfurt und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. [redacted]
Schriftführer